

Vorarlberghalle wird erstligareif gemacht

VEU Feldkirch rüstet sich in Zusammenarbeit mit Stadt für Aufstieg in Ice Hockey League.

FELDKIRCH „Die Bewerbung, um für die Saison 2022/2023 in der Ice Hockey League einen Startplatz zu bekommen, steht nach wie vor. Aber wir sind im Wartestatus seitens des österreichischen Verbandes“, informiert der Geschäftsführer der VEU Feldkirch, **Michael Lampert**. In den letzten Monaten und Wochen sind vom Traditionsverein und der Stadt im Hinblick auf die Ligatauglichkeit bereits mehrere erforderliche Maßnahmen in der Vorarlberghalle abseits der Eisfläche durchgeführt worden. „Es gibt ein richtig gutes Übereinkommen und Zusammenarbeit mit der Stadt Feldkirch. Allerdings hat der Verein auch viel selbst in Eigenregie umgesetzt“, betont Lampert.

Bei der bereits erfolgten Erweiterung der 500 Sitzplätze im nördlichen Bereich der Halle und dem Austausch der Holzbänke durch Sitzschalen haben die Stadt Feldkirch und der Verein je fünfzig Prozent der Finanzierung übernommen. Nötige Investitionen flossen außerdem in die Instandhaltung

der in die Jahre gekommenen Eisanlage. Eine neue Heizanlage ist installiert worden, und auch der Umbau von Räumen und eine Adaptierung der Grillstation sind bereits umgesetzt.

Investition steht vor Beschluss

Einzig offener Punkt für die Teilnahme an der Ice Hockey League ist eine entsprechende Lichtanlage. Bei der nächsten Stadtvertretungssitzung am 14. Dezember soll diese Investition laut Sportstadträtin



„Der Verein hat auch **viel selbst in Eigenregie** umgesetzt.“

Michael Lampert

Geschäftsführer VEU Feldkirch

Gudrun Petz-Bechter im Budget für das kommende Jahr beschlossen werden. Dann wären – auch was die Heimspielstätte betrifft – die Voraussetzungen für die VEU Feldkirch, ab September 2022 in der höchsten Klasse zu spielen, geschaffen. **VN-TK**